

Posteingang

Reg.-Nr.

Antrag

auf Erteilung einer Bescheinigung zur Wohnberechtigung gemäß § 27 WoFG i. V. m.
§ 5 WoBindG zum Bezug einer Sozialwohnung oder einer sonstig öffentlich geförderten Wohnung

1. Angaben zur Person des Antragstellers

Name	Vorname	Geburtsdatum			
Anschrift (PLZ, Wohnort, Str., Hausnr.)		Staatsangehörigkeit			
Der Antragsteller ist <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> verheiratet seit: <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> in Lebensgemeinschaft lebend <input type="checkbox"/> geschieden					

2. Angaben zu weiteren mitziehenden Personen

Name	Vorname	Verhältnis zum Antragsteller	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit	jeweilige Unterschrift

3. Einkommensverhältnisse

Für die unter Punkt 1. und 2. des Antrages genannten Personen mit eigenem Einkommen ist jeweils ein gesonderter Fragebogen (Anlage 1 zum Antrag) auszufüllen und die entsprechenden Nachweise beizufügen.

4. Bitte den Bescheid an meine/n Bevollmächtigte/n übergeben:

Name, Vorname	Straße	Ort
---------------	--------	-----

9. Zusätzlicher Wohnraumbedarf

Es besteht ein zusätzlicher Bedarf an Wohnraum ja nein
(In der Regel pro Person ein Wohnraum)

Begründung für zusätzlichen Wohnraumbedarf:

10. Begründung des Antrages

11. Erklärung

Mir ist bekannt, dass

- die persönlichen Daten, die zur Feststellung der Wohnberechtigung erforderlich sind, mit Hilfe einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage bearbeitet und gespeichert werden.
- für die Bearbeitung des Antrages Verwaltungsgebühren entsprechend der Verordnung zur Erhebung von Verwaltungsgebühren im Bereich Wohnungswesen in der jeweils gültigen Fassung erhoben werden.
- für den Fall, dass die beantragte Wohnberechtigungsbescheinigung nicht persönlich (oder durch einen Bevollmächtigten) im Bereich Wohnen abgeholt werden, diese im Bereich Wohnen verbleiben.

Darüber hinaus ist mir bekannt, dass ein erteilter Wohnberechtigungsschein widerrufen werden kann, wenn er auf Grund unvollständiger oder unrichtiger Angaben, auch in Bezug auf die mitziehenden Angehörigen/Personen, erteilt wurde.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben.

Datenschutzhinweise und Erklärung zum Antrag auf Erteilung einer Wohnberechtigungsbescheinigung

Ihre Angaben werden von der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam auf der Grundlage des § 5 des Wohnungsbindungsgesetzes (WoBindG) und der §§ 20 bis 24 sowie der §§ 47 und 48 des Wohnraumförderungsgesetzes in Verbindung mit §§ 12 Abs.1, 13 des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes ausschließlich zum Zweck der Bearbeitung ihres Antrages erhoben, gespeichert und genutzt.

Ohne Ihre vollständigen Angaben kann Ihr Antrag nicht bearbeitet und eine Wohnberechtigungsbescheinigung nicht erteilt werden.

Für die Benennung einer Wohnung ist es erforderlich, dem Vermieter Ihren Namen und Ihre Anschrift mitzuteilen. Dazu benötigen wir Ihre Einwilligung, die Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen können. In diesem Fall kann jedoch eine Benennung nicht erfolgen

Mit der Bekanntgabe meines Namens und meiner Anschrift an den jeweiligen Vermieter zum Zweck einer Benennung bin ich einverstanden.

Potsdam, den _____

Tel.Nr. _____

(für Rückfragen während der Dienstzeit)

Unterschrift des Antragstellers

Hinweise zum Antrag auf Erteilung einer Wohnberechtigungsbescheinigung

Jeder volljährige Bürger hat das Recht, für sich und für seine Familie eine Wohnberechtigungsbescheinigung zu beantragen.

Grundsätzlich wird der Bereich Wohnen nur auf Antrag tätig.

Am 1. Januar 1996 wurde aus dem Jahr 1990 stammende BelG durch das Belegungsbindungsgesetz Brandenburg (BelBindGGB) abgelöst. Während nach dem BelG jedem Wohnungssuchenden, der das 18. Lebensjahr vollendet hat, auf Antrag ein WBS zu erteilen war, ist die Erteilung eines WBS nach dem BelBindGGB i. V. m. dem WoBindG davon abhängig, ob der Antragsteller die zulässigen Einkommensgrenzen gemäß § 9 WoFG nicht überschreitet. Die Landesregierung hat damit bestimmt, dass Wohnungen, die bisher dem BelG unterlagen, in den Geltungsbereich des WoBindG überführt werden und damit die gleichen Zugangsvoraussetzungen wie für Sozialwohnungen gelten.

Solange die Stadt Potsdam gemäß Beschluss der Landesregierung ein Gebiet mit erhöhtem Wohnungsbedarf ist, hat der Bereich Wohnen die Möglichkeit, bei den sozial dringendsten Wohnungsproblemen behördliche Mithilfe zu organisieren. Diese Hilfe kann jedoch nur in den Fällen gewährt werden, wo dringender Wohnbedarf anerkannt werden konnte. Die Kriterien für die Erteilung dringenden Wohnbedarfs ergeben sich aus § 5 WoBinG vom 13.09.01.

Um eine zügige Bearbeitung zu gewährleisten, wird empfohlen, den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Antrag (unterschreiben müssen alle im Antrag aufgeführten Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben) mit allen erforderlichen Unterlagen in Kopie an den Bereich Wohnen zu übergeben. Beachten Sie beim Ausfüllen auch, dass nur Familienangehörige gemäß § 18 WoFG berechtigt sind, einen gemeinsamen WBS zu erhalten.


Bei der Entgegennahme des Antrages vereinbaren die Mitarbeiter des Bereiches Wohnen mit Ihnen einen Termin für die Abholung des Bescheides.

Empfangsbestätigung

Hiermit bestätige ich den Empfang der Wohnberechtigungsbescheinigung

Potsdam, den _____

Unterschrift _____

	<u>Sprechzeiten:</u>	<u>Abholung</u>	Telefonnummern der Bearbeiter	0331/ 289 2670, 2672
	Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 16:00 Uhr	Zimmer 107	Fax:	0331/ 289 2678

Nur vom Amt auszufüllen!

Anlage 1

Fragebogen zur Einkommenserklärung zum Antrag auf
Bescheinigung zur Wohnberechtigung gemäß § 27 WoFG i. V. m.
§ 5 WoBindG zum Bezug einer Sozialwohnung oder einer
sonstig öffentlich geförderten Wohnung

(Für jede Person gemäß Punkt 1 und 2 mit eigenem Einkommen gesondert ausfüllen!)

Name _____ Vorname _____

Posteingang

Registriernummer

Der Einkommensempfänger ist

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Arbeiter | <input type="checkbox"/> Angestellter/Beamter | <input type="checkbox"/> selbstständig |
| <input type="checkbox"/> Rentner | <input type="checkbox"/> arbeitslos | <input type="checkbox"/> Sozialhilfeempfänger |
| <input type="checkbox"/> Auszubildender/Student | <input type="checkbox"/> Unterhaltsempfänger | |
| <input type="checkbox"/> _____ | | |

**Für alle mit "ja" beantworteten Fragen sind entsprechende Nachweise
in Kopie beizufügen !**

01. Steuerpflichtiges Bruttoeinkommen aus nicht selbständiger Arbeit
der letzten 12 Monate vor Antragstellung

ja nein

Außerdem gibt es:

02. Einnahmen aus Gewerbebetrieb/selbständiger Arbeit

ja nein

03. Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung

ja nein

04. Einnahmen aus Land- und Forstwirtschaft

ja nein

05. Einnahmen aus Kapitalvermögen - ohne Absetzung des
Sparerfreibetrages (z. B. Zinsen aus Sparguthaben, Wertpapiere)

ja nein

zusätzliche Leistungen:

06. Weihnachtsgeld
enthalten im Bruttoeinkommen Monat _____

ja nein

07. Urlaubsgeld
enthalten im Bruttoeinkommen Monat _____

ja nein

08. Sonderzuwendungen
enthalten im Bruttoeinkommen Monat _____

ja nein

steuerfreie Einnahmen:

09. Rente/n

ja nein

10. Arbeitslosengeld I

ja nein

11. Arbeitslosengeld II

ja nein

12. Sozialhilfe/Grundsicherung

ja nein

13. Unterhalt

ja nein

14. Krankengeld

ja nein

15. BAföG/BAB

ja nein

16. Sold

ja nein

17. Sonstige

ja nein

(z. B. Erschwernis-, Schicht-, Feiertagszuschlag)

Abzugsbeträge

18. Erhöhte Werbungskosten

ja nein

19. Beiträge zur Krankenversicherung

ja nein

20. Beiträge zur Rentenversicherung

ja nein

21. Steuern vom Einkommen

ja nein

22. Schwerbehinderung
- wenn "ja" wie viel _____%

ja nein

23. Wohnt der Antragsteller allein mit Kindern unter 12 Jahren zusammen und ist wegen Erwerbstätigkeit/Ausbildung nicht nur kurzfristig vom Haushalt abwesend?
- wenn "ja" Anzahl der Kinder _____

ja nein

24. Ist ein Kind oder sind Kinder im Alter von 16 bis einschließlich 24 Lebensjahren mit eigenem Einkommen im Haushalt?
- wenn "ja" Anzahl der Kinder _____

ja nein

25. Junge Ehe

ja nein

Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltspflichten

26. Gibt es Aufwendungen aufgrund Unterhaltstitel/-vereinbarungen oder Bescheid für haushaltsangehörige Familienmitglieder?
- wenn "ja" Anzahl der Kinder _____

ja nein

27. Gibt es Aufwendungen für ein auswärts untergebrachtes haushaltsangehöriges Familienmitglied oder eine sonstig nicht zum Haushalt rechnende Person?
- wenn "ja" Anzahl der Personen _____

ja nein

28. Gibt es Aufwendungen für ein geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten?

ja nein

29. Sonstige für die Einkommensermittlung relevante Hinweise/Unterlagen
(z. B. Einkommensveränderungen)
- wenn "ja" welche

ja nein

30. Ich hatte in den drei Jahren vor Antragstellung folgendes einmaliges Einkommen (z. B. Unterhalts- oder Gehaltsvorauszahlungen, Abfindungen):

ja nein

31. Ich habe bzw. hatte keine Einkünfte aus folgenden Grund:

von bis

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der oben genannten Angaben.

Bearbeitungsvermerke

Datum

Unterschrift
(bei nicht volljährigen Personen
Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)